

## INFORMATION

zur  
Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER**

**Vizebürgermeisterin Dr.<sup>in</sup> Christiana DOLEZAL**

**Mag. Karl LEHNER, MBA, Vorsitzender der  
Generalversammlung der FH Gesundheitsberufe und  
Vorstandsdirektor der Oö. Gesundheits- und Spitals-AG**

**Dr. Heinz BROCK, MBA, Gesellschaftervertreter für die AKh  
Linz GmbH und Geschäftsführer und Medizinischer Direktor  
der AKh Linz GmbH**

**Mag. Dietbert TIMMERER, Gesellschaftervertreter für die  
Oö. Ordensspitäler Koordinations GmbH und  
Geschäftsführer Klinikum Wels-Grieskirchen**

am 13. Dezember 2011

zum Thema

### **"Bilanz 1 Jahr FH Gesundheitsberufe OÖ"**

Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:

- MMag. Bettina Schneebecker, GF FH Gesundheitsberufe OÖ
- Emil Igelsböck MAS, Studiengangsleitung Physiotherapie
- Mag. Martina Bauer, Vorsitzende der Studierendenvertretung der FH Gesundheitsberufe OÖ, Studierende Studiengang Ergotherapie

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

---

## **Bilanz 1 Jahr FH Gesundheitsberufe OÖ**

**Seit vielen Jahren bieten die Medizinisch-technischen Akademien der oö. Spitäler eine qualitativ hochwertige Ausbildung in gehobenen medizinisch-technischen Berufen und im Hebammenbereich an. Mit Gründung der FH Gesundheitsberufe OÖ 2010 werden diese Ausbildungen seit dem Studienjahr 2010/11 als Bachelorstudiengänge auf Hochschulniveau und mit international anerkanntem Abschluss unter einem gemeinsamen FH-Dach angeboten. Komplettiert wird das Angebot durch den Masterstudiengang Management for Health Professionals und den Masterlehrgang Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe.**

Nun besteht die FH Gesundheitsberufe OÖ bereits seit einem Jahr, in dem Vieles an Entwicklung, Positionierung und Etablierung stattgefunden hat.

2010 haben die Oö Gesundheits- und Spitals-AG des Landes OÖ, die AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH und die Oö. Ordensspitäler Koordinations GmbH in der FH Gesundheitsberufe OÖ ihre Kompetenzen mit dem Ziel gebündelt, eine qualitativ hochwertige Ausbildung anzubieten, die Lehre, Praxis und Wissenschaft auf ideale Weise verbindet.

836 Studierende werden im Vollausbau (2012/2013) an einem der 9 Studiengänge an der FH Gesundheitsberufe OÖ in Linz, Steyr und Wels eine Ausbildung im Gesundheitsbereich absolvieren. Alle Studiengänge zeichnen sich durch ein wissenschaftliches Fundament, qualitativ hochwertige Lehre und einen hohen Praxisbezug aus. Studierende profitieren von der engen Anbindung aller Studiengänge an die Krankenhäuser, die langjährige Ausbildungserfahrung und Expertenwissen vorweisen können.

### **Start 2010 mit 285 Erstsemestrigen**

Vor einem Jahr begannen die ersten 285 Studierenden an der FH Gesundheitsberufe OÖ. Am 15. September 2010 starteten alle sieben der bis dahin im Akademiesystem geführten Ausbildungen als nunmehr FH-Bachelorstudiengänge der medizinisch-technischen Berufe sowie des Hebammenberufes (Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie, Radiologietechnologie). Ein Jahr

---

später nahmen gemeinsam mit einem neuen Studienbeginn für die oben genannten Bachelorstudiengänge die beiden Masterausbildungen (Management for Health Professionals – Schwerpunkt Krankenhausmanagement sowie Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe) ihren Lehr- und Forschungsbetrieb auf.

### **Hohes Interesse an Studienangebot - Infotage im Jänner geben Orientierung**

Nach dem erfolgreichen Studien-Start im September 2010 fanden im Jänner 2011 an allen drei Standorten die ersten Infotage der FH Gesundheitsberufe OÖ statt. Insgesamt konnten an drei aufeinanderfolgenden Tagen an allen Standorten ca. 1.500 Besucherinnen und Besucher den Studienbetrieb und den späteren Gesundheitsberuf hautnah kennenlernen. Studierende, Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals sowie die Studiengangleitungen standen aber auch für Auskünfte zum Aufnahmeverfahren sowie der Organisation gerne bereit.

Heuer finden die Infotage wieder im Jänner an allen drei Standorten statt, nämlich immer in der Zeit vom 9 – 15 Uhr am

20.1.2012 am Campus Gesundheit am LKH Steyr

21.1.2012 am Campus Gesundheit am AKh Linz

am Campus Gesundheit am Krankenhaus der Elisabethinen Linz

am Campus Gesundheit an der Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg  
Linz

25.1.2012 am Campus Gesundheit am Klinikum Wels-Grieskirchen.

Selbstverständlich stehen den Interessenten wieder alle Bereiche der FH Gesundheitsberufe OÖ offen.

### **Ein mehrstufiges Aufnahmeverfahren gewährleistet eine optimale Auswahl der Studierenden aus 2.000 Bewerbungen**

Das Aufnahmeverfahren zu einem Studiengang an der FH Gesundheitsberufe OÖ wurde gemeinsam mit dem IPO Institut für Personal- und Organisationsentwicklung in Wirtschaft und Verwaltung an der Johannes Kepler Universität Linz entwickelt.

Studierende können sich online über die Homepage der FH Gesundheitsberufe an max. 3 Studiengängen anmelden. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online und stellt den ersten Schritt des Aufnahmeverfahrens dar. Für die Aufnahme ins Studienjahr 2011/12

---

wurden nach der Online-Anmeldung im Linzer Designcenter über 2.000 allgemeine sowie fachspezifische schriftliche Tests durchgeführt. In diesen Tests werden z.B. Allgemeinbildung, logisches Denken, Abstraktionsfähigkeit, aber auch Kenntnisse über das Gesundheits- und Sozialwesen überprüft bzw. berufsorientierte Aufgaben gestellt. Den nächsten Schritt besteht in einem praktisch orientierten berufsspezifischen Eignungstest, der überprüft, ob die erforderliche berufsspezifische und gesundheitliche Eignung der Studienplatzbewerber vorliegt. Den Abschluss bilden ein Aufnahmegespräch mit der Studiengangsleitung sowie ein kommissionelles Aufnahmegespräch, in dem alle Stufen des Aufnahmeverfahrens nochmals beleuchtet und als Gesamtes diskutiert werden. Das mehrstufige Testsystem soll gewährleisten, dass die für den jeweiligen Gesundheitsberuf am besten geeigneten Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt werden. Für das Studienjahr 2011/2012 langten knapp 2.000 Bewerbungen ein, 298 Studierende haben immatrikuliert.

### **Gemeinsame Einführungstage bieten Orientierung und fördern den Zusammenhalt und den Campusgedanken**

Mit dem Beginn des Studienjahres 2011/12 starteten somit 298 Studierende in sechs Bachelorstudiengängen (keine Aufnahme im Studiengang Diätologie, Abschluss jeweils mit Bachelor of Science BSc), einem Masterstudiengang Management for Health Professionals (Abschluss mit Master of Science in Health Studies MSc) sowie einem Masterlehrgang Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe (Abschluss mit Master of Health Professions Education MHPE) in ihre erfolgreiche berufliche Zukunft.

Wie bereits im Vorjahr fanden auch dieses Jahr wieder die sogenannten Einführungstage in der Woche vor dem eigentlichen Studienbeginn am 19. September 2011 statt. Bei den Einführungstagen haben die neuen Studierenden die Möglichkeit die Standorte, ihre Studiengangsleitungen sowie die Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals, aber auch ihre Studienkolleginnen und Kollegen kennenzulernen und organisatorische Angelegenheiten zu erledigen. Ein Tag steht unter dem Zeichen des "Selbstorganisierten Lernens" und gibt den Studierenden Hilfestellung, um sich mit den unterschiedlichen Lernmethoden zu Recht zu finden.

---

## **An der FH Gesundheitsberufe wird großer Wert auf die Verbindung von Theorie und Praxis gelegt.**

Ziel der FH Gesundheitsberufe OÖ ist es, den Studierenden eine fachlich und wissenschaftlich fundierte Ausbildung mit hohem Praxisbezug auf Hochschulniveau zu bieten. Aus diesem Grund ist das didaktische Konzept ausgerichtet auf eine praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Ausbildung. Für jeden Studiengang gibt es ein neues Curriculum, an dessen Entwicklung eine Vielzahl an Expertinnen und Experten aus dem Gesundheits- und Bildungsbereich mitwirkten. Die Studiengänge sind in Module gegliedert, was einen interdisziplinären Aufbau ermöglicht. Die Lehrinhalte sind in den unterschiedlichen Modulen thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmt. Dadurch können sich Studierende stufenweise – mithilfe verschiedenster Lehr- und Lernformen – die notwendigen beruflichen Handlungskompetenzen aneignen. Das erworbene Wissen wird so automatisch vernetzt und fächerübergreifend reflektiert.

Das fixangestellte Lehr- und Forschungspersonal der FH Gesundheitsberufe kommt aus dem Gesundheitsbereich und verfügt neben einer langjährigen Erfahrung in der Lehre selbst über die Ausbildung im jeweiligen Gesundheitsberuf. Viele von ihnen sind in der Praxis tätig oder eng mit der Praxis verknüpft und verfügen über eine akademische Ausbildung. Damit ist sowohl eine entsprechende fachlich-methodische wie auch wissenschaftliche Kompetenz gesichert. Darüber hinaus bringen eine Vielzahl an Expert/innen der angebundenen Spitäler durch ihre Lehraufträge aktuelles Fach Know-how ein.

## **Gemeinsame Vorlesungen fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Campusgedanken**

Zur Förderung des "Zusammenwachsens" und der Weiterentwicklung eines Campusgedankens und der Förderung der in der Arbeitswelt unabdingbaren interdisziplinären Zusammenarbeit werden standort- und studiengangsübergreifende Unterrichte durchgeführt. Das sind in den ersten Semestern die Basis der medizinischen Fächer wie z.B. Anatomie und Physiologie, aber auch die Rechtsgrundlagen der Medizin oder auch Lehrveranstaltungen im Bereich der Sozialkompetenz. In weiteren Semestern sind es wissenschaftliche Fächer wie z.B. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

---

## **Enge Anbindung an die Spitäler als Erfolgsfaktor für eine hohe Qualität in der praktischen Ausbildung**

In studienbegleitenden Praktika, die in Blockform an regionalen Krankenhäusern absolviert werden, festigen und vertiefen die Studierenden kontinuierlich das erworbene theoretische Wissen. Aufgrund der engen Anbindung an die Krankenhäuser der Träger steht den Studierenden eine Vielzahl an unterschiedlichen Praktikumsstellen in allen relevanten medizinischen Bereichen zur Verfügung. Diese enge und regionale Anbindung stellt mit Sicherheit einen der Erfolgsfaktoren der praktisch fundierten, aber dennoch hochwissenschaftlichen Ausbildung an der FH Gesundheitsberufe Oö dar.

Der praktischen Ausbildung kommt an der FH Gesundheitsberufe Oö ein sehr hoher Stellenwert zu, werden doch Studierende in Gesundheitsberufen ausgebildet, die mit bzw. für Patientinnen und Patienten ihren Beitrag zu medizinischen Versorgung leisten. Die Betreuung der Studierenden im Praktikum obliegt fachkompetenten Personen, die als Praxisanleiterinnen bzw. Praxisanleiter fungieren und in ständigem Kontakt mit den jeweiligen Mitgliedern des Lehr- und Forschungspersonals des Studienganges stehen. Alle Studiengänge befähigen die Absolventinnen und Absolventen, den immer komplexeren Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden, die aus sozialen, medizinischen, technischen und wirtschaftlichen Veränderungen resultieren.

## **Qualitätssicherung und Evaluierung**

Qualitätssicherung wird an der FH Gesundheitsberufe Oö als Teil eines Qualitätsmanagementsystems gesehen. Für die Koordination ist eine Stabstelle Campusentwicklung und QM in der Unternehmensleitung eingesetzt.

Ein zentraler Aspekt des Qualitätsmanagementsystems an der FH Gesundheitsberufe Oö ist die Weiterentwicklung durch einen intensiven Dialog zwischen Studierenden, Lehrenden, Studiengangsleiter/innen und Assistenzen, um eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung des Lehr- und Studienbetriebes zu erreichen.

Aus diesen Gründen werden an der FH Gesundheitsberufe OÖ sämtliche Lehrveranstaltungen, Praktika und Prüfungen evaluiert. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil der qualitätsgesicherten Lehre und der Umsetzung des didaktischen Konzeptes. Die Evaluierungen durch die Studierenden erfolgt durch einen in der FH Gesundheitsberufe OÖ einheitlichen Evaluierungsbogen in schriftlicher Form in anonymer Weise.

Eine Evaluation der Gesamtorganisation wird einmal jährlich per Fragebogen durchgeführt. Praktikumsbetriebe werden laufend während des Semesters befragt. Zudem wird durch die Einbindung der Studierenden in die Studiengangskordinationsplattform der effektive und effiziente Ablauf des Lehr-, Studien- und Forschungsbetriebes sowie die Weiterentwicklung der Lehre laufend evaluiert.

Nach einem Jahr Aufbauarbeit unterzieht sich die FH Gesundheitsberufe derzeit einer institutionellen Evaluierung, in der die gesamte Organisation von einem externen international zusammengesetzten Expertenteam aus dem Hochschulbereich evaluiert wird. Das Feedback soll u.a. Grundlage für die Weiterentwicklung der FH Gesundheitsberufe OÖ liefern.

### **Forschung und Entwicklung richten den Blick in die Zukunft**

Neben dem Bereich der Lehre ist ein zukünftiges wichtiges Aufgabenfeld der FH Gesundheitsberufe OÖ die Forschung und Entwicklung. Sie fokussiert sich einerseits auf die Positionierung der Gesundheitsberufe und wird andererseits einen wesentlichen thematischen Schwerpunkt in der Gesundheitsprävention haben. 2011 haben neben dem Aufbau und der Etablierung der Lehre in den Studiengängen erste F&E-Projekte und Kooperationen gestartet und werden in den nächsten Jahren weitergeführt und intensiviert.

---

**Fakten:****1) Die Studiengänge im Detail (aus [www.fh-gesundheitsberufe.at](http://www.fh-gesundheitsberufe.at))****• Biomedizinische Analytik (BMA)**

Die Biomedizinische Analytik umfasst die Durchführung von laboranalytischen und funktionsdiagnostischen Untersuchungsverfahren im Rahmen der medizinischen Diagnostik, Therapie und Forschung. Absolvent/innen üben eine verantwortungsvolle Tätigkeit im interdisziplinären Bereich des medizinischen Routinebetriebes oder in wissenschaftlichen Forschungsteams aus.

**• Diätologie (DL)**

Diätologie umfasst die Planung und Durchführung des ernährungsmedizinischen Beratungs- und Therapieprozesses. Absolvent/innen haben grundlegende Kenntnisse in Ernährungsmanagement und Verpflegungsmanagement. Sie sind sowohl in der Gesundheitsförderung und Prävention als auch in der Therapie tätig.

**• Ergotherapie (ET)**

Ergotherapie unterstützt Menschen bei der Erhaltung, Verbesserung und Wiedererlangung ihrer individuellen Handlungsfähigkeit im Alltag.

Absolvent/innen ermöglichen ihren Klient/innen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, was zu deren Gesundheit und Wohlbefinden beiträgt.

**• Hebamme (HEB)**

Der Hebammenberuf umfasst die Beratung, Betreuung und Pflege von Frauen in der Schwangerschaft, rund um die Geburt und im Wochenbett. Absolvent/innen begleiten und unterstützen Frauen und deren Kinder in diesem besonderen Lebensabschnitt einfühlsam und partnerschaftlich. Auch im Bereich der Gesundheitsberatung übernehmen sie wichtige Aufgaben.

**• Logopädie (LOG)**

Die Logopädie beschäftigt sich mit menschlichen Kommunikationsstörungen. Absolvent/innen untersuchen, diagnostizieren und behandeln Störungen des Sprachverständnisses, der Sprache, des Sprechens, der Atmung, der Stimme, der Mundfunktionen, des Hörvermögens und der Wahrnehmung.

---

- **Physiotherapie (PT)**

Im Mittelpunkt der Physiotherapie steht die Vermeidung von Funktionsstörungen des Bewegungssystems sowie die Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Bewegungsabläufe der Patient/innen. Mithilfe eines breiten Methodenspektrums fördern Absolvent/innen die Eigenaktivität der Patient/innen und erhöhen durch individuell angepasste Therapiemaßnahmen deren Lebensqualität.

- **Radiologietechnologie (RT)**

Radiologietechnologie verbindet Medizin, Mensch und Technik. Angewendet wird sie in der Diagnostik, zu therapeutischen Zwecken und in der Wissenschaft. Absolvent/innen des Studiengangs sind Spezialist/innen für die Bereiche Röntgen, Schnittbildverfahren, Nuklearmedizin und Strahlentherapie sowie für Strahlenschutz und Qualitätssicherung. Radiologietechnolog/innen arbeiten in einem interdisziplinären Team mit unmittelbarem Kontakt zu den Patient/innen.

- **Master-Studiengang Management for Health Professionals –  
Schwerpunkt Krankenhausmanagement (MHP)**

Die Ausübung leitender Positionen im Gesundheits- und Sozialwesen erfordert umfangreiche Fähigkeiten und Kenntnisse. Absolvent/innen des Master-Studiengangs verfügen über die nötigen fachlichen, sozial-kommunikativen, Leadership- und Management-Kompetenzen, um Teams in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen professionell zu führen.

- **Master-Lehrgang Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe (MHD)**

In Bildungseinrichtungen mit Schwerpunkt Gesundheit sind Menschen gefragt, die basierend auf wissenschaftlichen Kenntnissen und Methoden didaktische Problemstellungen diagnostizieren und analysieren sowie zielgruppenspezifische Lösungen entwickeln, aber auch anbieten und umsetzen, können. Absolvent/innen des Master-Lehrgangs verfügen über jene Kompetenzen, die es ermöglichen, Lehr-, Management-, Praxisanleitungs- und Mentoringaufgaben professionell zu gestalten.

## 2) Gesamtüberblick Studienangebot und Studienplätze

Derzeitige Studierende an der FH Gesundheitsberufe OÖ (FH Studierende und Studierende der auslaufenden Akademieausbildungen):

Studiengänge und Akademieausbildungen	derzeitige Studierende 2011	
	FH-Studierende	Akademie-Studierende
Biomedizinische Analytik	85	30
Diätologie	17	
Ergotherapie	64	25
Hebamme	42	0
Logopädie	40	14
Physiotherapie	188	76
Radiologietechnologie	98	34
Management for Health Professionals	19	
Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe	19	
	572	179

Quelle: FH Gesundheitsberufe OÖ

Geplante Studierende im Vollausbau:

Studiengänge	geplante Studierende im Vollausbau 2012/2013
Biomedizinische Analytik	129
Diätologie	36
Ergotherapie	96
Hebamme	42
Logopädie	58
Physiotherapie	285
Radiologietechnologie	150
Management for Health Professionals	20
Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe	20
	836

Quelle: FH Gesundheitsberufe OÖ

### 3) Die FH Gesundheitsberufe OÖ im Detail

- Gründung: 2. März 2010
- Gesellschafter:
  - Oö. Gesundheits- und Spitals-AG des Landes OÖ
  - AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH
  - Oö. Ordensspitäler Koordinations GmbH
- Unternehmensleitung:
  - Geschäftsführung: MMag. Bettina Schneeberger
  - Controlling, Personal und Organisation: Mag. Nicole Anzinger
  - QM und Campuserwicklung: FH-Prof. Mag. Barbara Ender
  - Marketing und IT: Mag. Barbara Tomasits
  - Forschung und Entwicklung (Besetzung mit 2012)
  - Internationalisierung (Besetzung mit 2012)
- Studiengangsleitungen:
  - Biomedizinische Analytik: Elisabeth Rosenberger, M.A. (Steyr)  
Standortleitung Linz Mag. Waltraud Schober, MBA
  - Diätologie: Marianne Tammegger, MBA
  - Ergotherapie: Mag. Sylvia Öhlinger
  - Logopädie: Renate König, MBA
  - Hebamme: Dr. Barbara Schildberger, M.A.
  - Physiotherapie: Emil Igelsböck, MAS (Wels)  
Standortleitung Linz Mag. Iris Frenner, MSc  
Standortleitung Steyr Elisabeth Eckerstorfer M.A.
  - Radiologietechnologie: Alice Reiter, MBA (Linz)  
Standortleitung Steyr Mag. Christine Gabler, MBA
  - Management for Health Professionals: Mag. Heidelinde Mayr
  - Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe: Mag. Roswitha Mayr
- Mitarbeiter/innen: 86 Mitarbeiter/innen (60 Vollzeitäquivalent)
- Standorte:
  - Linz mit allen 9 Studiengängen am:
    - Campus Gesundheit am AKh Linz
    - Campus Gesundheit am Krankenhaus der Elisabethinen Linz
    - Campus Gesundheit an der Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz
    - Campus Gesundheit an der Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg Linz
  - Steyr mit den Studiengängen Biomedizinische Analytik, Physiotherapie, Radiologietechnologie am
    - Campus Gesundheit am Landeskrankenhaus Steyr
  - Wels mit dem Studiengang Physiotherapie am
    - Campus Gesundheit am Klinik Wels-Grieskirchen